

Leitbild Erwachsenenbildung Regional



Mit der Strukturreform 2019 wurden ANIMA-Bildungsinitiative für Frauen, Katholisches Bildungswerk Wien und Kirchliches Bibliothekswerk der Erzdiözese Wien in der Abteilung Erwachsenenbildung Regional zusammengeführt, wobei die eingeführten und bekannten Marken erhalten bleiben.

Das Verbindende ist einerseits die regionale Struktur (flächendeckend bis in den kleinsten Ort/die kleinste Pfarre), andererseits die ehrenamtliche Struktur - ehrenamtliche Leitung der örtlichen/pfarrlichen Einheiten (pfarrliches Bildungswerk, ANIMA-Gruppe, Pfarrbibliothek)

Grundsätzliches

Erwachsenenbildung Regional mit ihren Marken ist ein wichtiger Teil der Katholischen Erwachsenenbildung. Diese ist ein unverzichtbarer Dienst der Kirche an der Gesellschaft (kulturelle Diakonie) und ergänzt den Verkündigungsauftrag der Kirche im engeren Sinne.

Ziel ist es, die Handlungsmöglichkeit der Teilnehmenden zu erweitern und ihre Selbstbestimmung zu stärken. Im Mittelpunkt steht das bewusste Wahrnehmen des je eigenen Lebens und seiner Zusammenhänge und das Reflektieren des Lebens aus christlicher Perspektive.

Hauptaufgabe der Abteilung Erwachsenenbildung Regional ist der umfassende Servicedienst für die pfarrliche Bildungsarbeit (ANIMA-Gruppen, Katholische Bildungswerke, Pfarrbibliotheken), sowie deren Vertretung in der kirchlichen und gesellschaftlichen Öffentlichkeit.

ANIMA, Katholisches Bildungswerk und Kirchliches Bibliothekswerk leisten einen entscheidenden Beitrag im bunten Konzert der verschiedenen Bildungsanbieter in Wien und Niederösterreich. Wir sind im Bereich Erwachsenenbildung ein verlässlicher Partner der öffentlichen Hand (Bund, Länder).

Struktur

Unsere Stärke liegt in der Flächendeckung. Mit rund 450 pfarrlichen Einrichtungen auf dem Gebiet der Erzdiözese Wien bringen wir Erwachsenen-Bildungsveranstaltungen bis in die kleinsten Orte.

Wir fördern alle Initiativen zur Bildung regionaler ehrenamtlicher Bildungsteams. Bildungsangebote auf regionaler Ebene verbessern die öffentliche Wahrnehmbarkeit. Kooperation, Vernetzung sowie eine gemeinsame hauptamtliche Fachexpertise und Regionalbetreuung stärken die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und die Organisation insgesamt.

Gelungenes Lernen, gelungene Dienstleistung, ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Für uns ist Lernen gelungen, wenn

- für die TeilnehmerInnen neue Erkenntnisse auf verschiedenen Ebenen für konkrete Lebenssituationen erfahr- und erlernbar gemacht werden können,
- dadurch das Entscheidungsspektrum erweitert,
- neue Handlungsmöglichkeiten für den Alltag eröffnet werden.

Für uns ist Dienstleistung gelungen, wenn

- der Transfer von Informationen in die Einrichtungen auf Pfarrebene vollzogen ist,
- die Vernetzungsarbeit der Regionalbetreuung zu Austausch und Kooperation führt und
- wenn sich die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen kompetent unterstützt und beraten wissen.

Wir gewährleisten die Qualität unserer Angebote und unserer Bibliotheken. Wir sorgen für eine sorgfältige Auswahl der Referentinnen und Referenten nach ihrer fachlichen und pädagogischen Kompetenz. Wir sichern die Qualität unserer Veranstaltungen und Bibliotheken durch die Ausbildung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und durch Weiterbildungsangebote für ReferentInnen.

Die pfarrliche Bildungsarbeit wird von rund 800 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen getragen. Ziel ist das Bildungsteam am Ort. Dies erfordert für die ehrenamtlich organisatorisch Tätigen Qualifikationen wie Organisationstalent, die Fähigkeit zur Koordination und Motivation (Führungskraft), Kontaktfreudigkeit und Engagement, sowie die Bereitschaft zur Kooperation mit anderen Pfarren, Bildungseinrichtungen und lokalen Initiativen.